

# Weisenfest des Turnverein Reichenburg

am 28. Juni 1936

Die Vorbereitungsarbeiten würden in 2 Sitzungen behandelt. An der 1. Sitzung am 15. Juni im Rest. Wahn werden folgende Komitee gebildet.

Organisationspräsi. Walter Abteller

Finanzen. Alfred Abteller u. Emil Burlet

Regie - Wirtschaft. Rob. Wahn jun.

Präsi. Gottlieb Kistler, Walter Kriberli u. Turner

Program. O. Fensli, Walter Abteller, Karl Speiri

Unterhaltungsbrüder u. Abzeichenverkauf

Adam Gutsch, Gottlieb Kistler, Johann Schimmer.

Presse. Gemeinderat Fried. Weber.

Polizei. Kessler Polizist, Robert Kistler, Pius Kistler, Albert Kistler Allmeirelli.

Die verschiedenen Details werden beraten.

Finanz - Com. Der Eintritt wird auf Fr. - 80 angesetzt. Für Eintritt berechtigt das Programm.

Wirtschaft. Das Zusatzpatent Fr. 11.- wird von Rob. Wahn besorgt. Die Abrite von 300 Bierbecher u. 50 Weingläser wird beantragt. Kaviar und Schinkenbrot - Verkauf. Die Abenüker von Dienstag kommen zur Verwendung.  
(gleiche Preise).



Die Serviertöchter werden von Rob. Yerbin eingestellt.

Waffgeld fr. 5.-)

Bau Als Festplatz wird die Alt-Roben-Wiese zum Preise von 10. fr. + 5.- Trinkgeld anserkoren.

Gestücklung 500 Plätze von Baumgartner eventuell Birkne  
Emballage - Einzäunung von Dirchler u. Co. Die Pfähle sol-  
len von der Körsik gemietet werden.

Programm Folgende Künstlerinnen sollen eingeladen werden:

Willi Eppensberger, Rüswil, Paul Host Niederürnen, Jos. Schür-  
ger, Niederürnen, Adolf Schwijter Lieben, Arthur Baus Lachen.  
Als Fahmenschwinger wird Albert Bamer Kohlmeich, Trügg  
zum Preise von Fr. 10.- engagiert.

Obit der Jüngendriege wird ein Fahnenziegen vorgeführt. Die Körsik-  
gesellschaft stellt sich als Entgelt für unsere Obitwirkung am  
Körsiktag bereitwillig gratis zur Verfügung. Ferner soll der  
Lörliuverein um seine Obitwirkung angegangen werden.

Polizei: Velopark (Preis 30 Rp.) Überwachungsdiens, Eintritt-  
kontrolle.

Unterhaltungsbruden u. Abzeichen-Verkauf

Ballwerfen (Gottlieb Kistler.) Flaschenangeln Glücksrad.

Verkauf von 400 Schmetterlingen à Fr. 1.40.

Presse. Ein kleines Inserat soll in folg. Zeitungen erscheinen:  
Abarth-Anzeiger, Schwijzer Demokrat, Bote der Stadt u. Hof  
Gasterländer Anzeiger und Glarner Nachrichten. Sämtliche  
Nachbarnvereine sollen durch Zirkular und Programm ein-  
geladen werden.

Die 2. Sitzung für das Wieserfest findet am 19. Juni  
1936 im Yarschen statt. Es werden nochmals sämtliche  
Vorarbeiten besprochen



## Festtag:

noch am Vorabend des 28. Juni haben wir unter stürmendem Regen die notwendigsten Festplatzeinrichtungen besorgt. Unser Weisensfest, von dessen Gelingen unsere Winterturnvereine abhängt scheint beim Wettergott in Ungnade zu stehen. Aber am Morgen des kleinen Festes teilten sich die schwarzen Wolken wie auf Befehl. Schon blinzelt die Sonne durch, die liebe Sonne, die es mit den Reichenbinger Turnern immer gut meint. Per Telefon wird das Abhaltesignal in die umliegenden Gemeinden gegeben. Gegen Mittag ist ein klarer blauer Himmel der Turner Jubel. Ein Freudentag ist gestiegen.

Das Programm wird abwechslungsreich (Musik, Gesang, Turnen, Feigen, Abhomblesen, Fahnen-schwingen) auf der Bühne abgewickelt. Wichtig schlagen die Übungen am Barren u. Reck der erschienenen Künstler Schwyter Baur u. Kessler ein. Die wiederholten Künstler u. Jodeler haben in letzter Minute leider abgesagt. Sie denke gesellen sich lustig. Der angehende dicke Wirt sorgt mit seinem Stabe, dass niemand verdurstet oder verkümmert.

Zum Schlusse sind auch die Radler bei uns eingezogen. Sie hatten am Vornittag ihr Mannschaftsfahren und nehmen nun nach einer markigen Ansprache von <sup>dem</sup> Vice-präs. Kowar Kristler das verdiente Dank entgegen.

Biederlich vereint wird alsdann noch ein Fänzchen im Freien gewagt welches aber zufolge des Kindes eines hinterlistigen falschen Vice..... abzubald abgebrochen werden müsste. Das Weisensfest bleibt gleichwohl ein Freudentag in der Turnerschaft. Dem mitwirkenden Vereinen und Gästen gebührt für ihr Entgegenkommen speziellen Dank.

Protokolliert

Vital Spömi